



SICHERHEITSDATENBLATT

Aspen 2

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 08.05.2013

1.1. Produktidentifikator

Produktname Aspen 2

Synonyme Aspen 2t

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Funktion Treibstoffe

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Treibstoff für Benzin-motoren.

Relevante ermittelte Anwendungen SU1 Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischereiwirtschaft
PC13 Brennstoffe
PROC16 Verwendung von Material als Heizmaterial, begrenzte Exposition gegenüber einem unverbranntem Produkt als industrielle oder nicht-industrielle Einstellung;

Die Chemikalie kann von der Allgemeinheit genutzt werden Ja

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Händler

Firmenname Aspen-Produkte Handels-GmbH

Geschäftsadresse Beihinger Strasse 160

Postleitzahl DE-71726

Ort Benningen

Land Deutschland

Tel. +49 (0)7144/81883-0

Fax +49 (0)7144/81883-22

E-Mail info@aspengmbh.de

Website http://www.aspengmbh.de

Produzent

Firmenname Lantmännen Aspen AB

Postadresse Iberovägen 2

Postleitzahl SE-438 54

Ort Hindås

Land Sweden

Tel. +46 (0)301-23 00 00

E-Mail info@aspen.se

Website http://www.aspen.se/Germany

Name der Kontaktperson Pontus Kristensson, +46 (0)708-23 50 20

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer ABDA - Federal Union of German Associations of Pharmacists, Berlin:+49 30 40004 241

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG Xn,F; R11,R38,R53,R65,R67

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrensymbol



R-Sätze

R11 Leichtentzündlich. R38 Reizt die Haut. R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S23 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben). S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen. S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

2.3. Sonstige Gefahren

Auswirkung auf die Gesundheit

In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe und Aerosole die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Naphtha (Erdöl), schweres Alkylatbenzin, butanhaltig	CAS-Nr.: 68527-27-5 EG-Nr.: 271-267-0 Registrierungsnummer: 01-2119471477-29-XXXX	Xn,F,N; R11,R38,R65, R67, Flam. Liq. 1; H224; Asp. tox 1; H304; Skin Irrit. 2; H315; STOT SE3; H336; Aquatic Chronic 2; H411;	85 - 95 %
Naphtha (Erdöl), Isomerisation	CAS-Nr.: 64741-70-4 EG-Nr.: 265-073-5 Index-Nr.: 649-277-00-5 Registrierungsnummer: 01-2119480399-24-XXXX	Xn,F+,N; R12,R38,R65, R67, Flam. Liq. 1; H224; Asp. tox 1; H304; Skin Irrit. 2; H315; STOT SE3; H336; Repr. 2; H361fd; Aquatic Chronic 2; H411;	5 - 15 %
Voll synthetisch swei anschlag öl			= 2 %
Spaltenüberschriften	CAS-Nr. = Chemical Abstracts Service; EU (Einecs- oder Elincs-Nummer) = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances; Name der Bestandteile = In der Stoffliste angeführter Name (Nicht in der Stoffliste enthaltene Stoffe sind nach Möglichkeit zu übersetzen). Gehalt angegeben in : %, %Gew./Gew., %Vol/Gew., %Vol/Vol, mg/m3, ppb, ppm, Gewichtsanteil, Volumenanteil.		
HH/HF/HE	T+ = hochgiftig, T = giftig, C = ätzend, Xn = gefährlich, Xi = reizend E = explosionsgefährlich, O = brandfördernd, F+ = hochentzündlich, F =		

	leichtentzündlich, N = umweltgefährlich
Bemerkung, Komponente	Benzol < 0,1 .

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Bei Brand und Explosion: Den Gefahrenbereich sofort verlassen und unbefogte weghalten. Verletzte schnellstens aus dem Gefahrenbereich bringen. Auch bei ansonsten Unverletzten auf Schockanzeichen achten.
Einatmen	Frische Luft und Ruhe.
Hautkontakt	Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen und die Haut mit Wasser und Seife waschen.
Augenkontakt	Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser spülen. Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen, wenn die geschluckte Chemikalie in einem Stoff auf Petroleumbasis aufgelöst ist. Es besteht Aspirationsgefahr und einer durch Chemikalien verursachten Lungenentzündung. Ärztliche Hilfe suchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise für den Arzt	Symptomatisch behandeln.
-----------------------	--------------------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Überwachung der Spätfolgen	Keine Empfehlung angeben.
Spezielle Angaben zu Gegenmitteln	Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Zum Löschen Schaum, Kohlendioxid oder Pulver verwenden. Zum Löschen niemals einen Wasserstrahl verwenden, da sich das Feuer dadurch ausbreitet.
-----------------------	---

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
-----------------------------	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Verhalten bei der Brandbekämpfung	Behälter in der Nähe des Feuers sollten sofort entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Direkten Wasserstrahl vermeiden; dadurch wird das Feuer zerstreut und verbreitet. Achtung: Wiederentzündungsgefahr und Explosionsgefahr.
-----------------------------------	--

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Rauchen und offene Flamme sowie andere Zündquellen verboten. Gut durchlüften. Bei unzureichender Ventilation geeignetes Atemschutzgerät tragen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
-------------------------------------	---

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden. Verschüttetes Material mit Sand, Erde oder anderem absorbierendem Material auf sammeln. Bei einem größeren Austritt in die Kanalisation/aquatische Umwelt müssen die lokalen Behörden davon benachrichtigt werden.
-----------------------	--

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Alle Zündquellen ausschalten, Explosionsgefahr beachten. Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde aufnehmen und in Behälter geben. Größere Mengen verschüttetes Produkt mit Schaum abdecken.
-------------------------	--

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Entzündlicher/brennbarer Stoff: Von brandförderndem Stoff, Wärme und Flammen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
------------	--

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	In dicht geschlossenen Originalbehältern an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Bei Temperaturen unter 50°C aufbewahren. Lagerung: Entzündliche Flüssigkeit.
Besondere Gefährdung und Eigenschaften	Bei Explosionsgefahr nur funkensichere elektrische Geräte verwenden.
Sonstige Angaben	Grössere Mengen und Lagerbestände sind gemäß nationaler Gesetzgebung bzgl. feuergefährlichen Flüssigkeiten u.a.m. aufzubewahren.
Zu vermeidende Bedingungen	Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Hinweise zur Lageranordnung	Entzündliche Flüssigkeiten von entzündlichem Gas und sehr entzündlichen Produkten fernhalten. Entflammbarkeitsklasse: 1
-----------------------------	---

7.3. Spezifische Endanwendungen

Besondere Verwendung(en)	Die identifizierten Verwendungen dieses Produktes sind in Unterabschnitt 1.2 beschrieben.
--------------------------	---

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Sonstige Informationen zu den Grenzwerten	OEL Schweden. Alkylatbenzin.
---	------------------------------

DNEL / PNEC

Testmethode	Inhalt
DNEL	Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Einatmen Expositionsfrequenz: Langfristig (wiederholt) Kritische Komponente: 68527-27-5 Art der Auswirkung: Lokale Wirkung Wert: 840 mg/m ³ /8h
DNEL	Gruppe: Arbeiter Expositionsweg: Einatmen Expositionsfrequenz: Kurzfristig (akut) Kritische Komponente: 68527-27-5 Art der Auswirkung: Systemische Wirkung Wert: 1300 mg/m ³ /15 min
Expositionsrichtlinien	Ursprungsland: Schweden Grenzwerttyp: OEL, 8h, 900 mg/m ³ Quelle: AFS 2011:18

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Empfohlene Überwachungsmaßnahmen	Umweltexpositionskontrollen: VOC.
----------------------------------	-----------------------------------

Sicherheitszeichen



Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Technische Maßnahmen zur Expositionsvermeidung Für genügend allgemeine und örtliche Absaugung sorgen.

Atemschutz

Atemschutz Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz kann unter Umständen bei außergewöhnlich hoher Luftverschmutzung dennoch erforderlich sein.

Empfohlene Geräte Atemschutzgerät mit Filter gegen organische Gase/Dämpfe.

Bezug auf einschlägige Norm A.

Zusätzliche Atemschutzmaßnahmen Jede Handhabung muss bei guter Ventilation stattfinden.

Handschutz

Handschutz Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.

Geeignete Handschuhe Neopren, Nitril, Polyethylen oder PVC.

Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz Anerkannte chemische Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Exposition der Augen zu erwarten ist.

Hygiene / Umwelt

Spezielle Hygienemaßnahmen Getränke, nicht undurchlässige Kleidungsstücke sofort entfernen.
RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN!

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Klare Flüssigkeit.
Farbe	Gelbbraun.
Geruch	Kerosin.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht zutreffend.
Kommentare, pH-Wert (wässrige Lösung)	Nicht zutreffend.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht zutreffend.
Siedepunkt	Wert: 35-205 °C Testmethode: EN ISO 3405
Flammpunkt	Wert: < 0 °C
Verdunstungsrate	Wert: > 1000 Testmethode: BuAc=100
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	1 vol-%
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	8 vol-%
Dampfdruck	Wert: 55-65 kPa Testmethode: EN 13016-1 Testtemperatur: = 38 °C
Dampfdichte	Wert: > 1 Referenzgas: Luft
Rel. Dichte	Wert: 690-720 kg/m ³ Testmethode: EN ISO 12185
Löslichkeit	Nicht wasserlöslich. Leicht löslich in: Kohlenwasserstoffe.
Löslichkeit in Wasser	< 100 ppm
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Wert: 4,3-4,8
Selbstentzündbarkeit	Wert: > 250 °C

Viskosität	Wert: < 1 mm ² /s Testtemperatur: = 40 °C
------------	---

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

Entzündbare Flüssigkeiten	Ja.
Leitfähigkeit	Wert: < 0,1 uS/cm Testmethode: EN 15938 Testtemperatur: = 20 °C
Gasgruppe	IIA.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität	Es sind keine Reaktivitätsgefahren in Verbindung mit diesem Produkt bekannt.
-------------	--

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität	Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen und empfohlenem Gebrauch.
------------	---

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen	Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden.
----------------------------	--

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe	Stark oxidierende Stoffe.
-----------------------	---------------------------

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Thermischer Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase oder Dämpfe freisetzen.
---------------------------------	---

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Angaben:

LD50 oral	Wert: > 5000 mg/kg bw Versuchstierarten: Rat Test-Referenz: OECD TG 401
LD50 dermal	Wert: > 2000 mg/kg bw Versuchstierarten: Rabbit Test-Referenz: OECD TG 402
LD50 dermal	Wert: > 5610 mg/m ³ air Versuchstierarten: Rat Test-Referenz: OECD 403

Toxikologische Daten der Komponenten

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Allgemeines	Nach Einatmen besteht die Gefahr chemischer Lungenentzündung. Längerer oder wiederholter Kontakt führt zum Austrocknen der Haut. Einatmen von Lösungsmitteldämpfen ist schädlich und verursacht Übelkeit, Erbrechen und Kopfschmerzen.
-------------	--

Mögliche akute Auswirkungen

Einatmen	In hohen Konzentrationen verlangsamen Dämpfe die Reaktionen und können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen.
Hautkontakt	Wirkt entfettend auf die Haut.
Augenkontakt	Nicht reizend.
Verschlucken	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Reizung	Verursacht Hautreizungen.

Verzögerte / chronische Wirkungen

Sensibilisierung	Keine.
------------------	--------

Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogenität	Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren.
Mutagenität	Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren.
Teratogene Eigenschaften	Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren.
Reproduktionstoxizität	Keine bekannten chronischen oder akuten Gesundheitsgefahren.

Expositionssymptome

Symptome der Überdosierung	Leichter Rausch (einschließlich Müdigkeit, Schläffheit, Gereiztheit, Kopfschmerzen, Übelkeit).
----------------------------	--

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Akut aquatisch, Fische	Wert: > 100 mg/l Testmethode: OECD TG no. 203 (2004) Fische, Arten: Danio rerio Dauer: 96h Test-Referenz: Test report 022/11.
Akut aquatisch, Algen	Wert: > 100 mg/l Testmethode: OECD TG no. 202 Algen, Arten: Raphidoceles subcapitata Dauer: 72h Test-Referenz: Test report 182/06.
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: > 1000 mg/l Testmethode: OECD Tg no. 201 Daphnia, Arten: Daphnia Magna Dauer: 48h Test-Referenz: Test report 31/04.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Comment COD	Nicht bekannt.
Comment, BOD	Nicht bekannt.
Persistenz und Abbaubarkeit	Flüchtige Stoffe zersetzen im Laufe von wenigen Tagen in der Atmosphäre. Das Produkt wird bei photochemischer Oxidation vollständig abgebaut. Das Produkt ist nachweislich nicht abbaubar unter anaeroben (sauerstofffreien) Verhältnissen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation	Bioakkumulation gilt als bedeutungslos aufgrund der niedrigen Wasserlöslichkeit.
Biokonzentrationsfaktor (BCF)	Wert: 4,3-4,8 Testmethode: Log Pow

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen	Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOC), die leicht von allen Oberflächen verdampfen. Das Produkt ist nicht wasserlöslich und wird sich auf der Wasseroberfläche verteilen.
Wasserlöslichkeit	Wert: < 100 ppm

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse	Gemäß den aktuellen EU-Kriterien nicht als PBT/vPvB eingestuft.
--------------------------	---

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Sonstige Nebenwirkungen / Anmerkungen	WASSERGEFÄHRDUNGSKLASSE : 2 (WGK).
---------------------------------------	------------------------------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Dafür sorgen, dass die Behälter vor der Beseitigung leer sind (Explosionsgefahr). In die Atmosphäre entlüften.
Relevante Abfallverordnung	SFS 2011:927
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
Verpackung ist Gefahrgutmüll	Nein
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 130702 Benzin EWC: 150102 Verpackungen aus Kunststoff EWC: 150104 Verpackungen aus Metall

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR	1203
RID	1203
IMDG	1203
ICAO/IATA	1203

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	OTTOKRAFTSTOFF
RID	OTTOKRAFTSTOFF
IMDG	PETROL
ICAO/IATA	PETROL

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR	3
Gefahr Nr.	33
RID	3
IMDG	3
ICAO/IATA	3

14.4. Verpackungsgruppe

ADR	II
RID	II
IMDG	II
ICAO/IATA	II

14.5. Umweltgefahren

IMDG Marine Pollutant	Nein
-----------------------	------

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR Sonstige zutreffende Hinweise	(D/E)
RID Sonstige zutreffende Hinweise	(D/E)
IMDG Other relevant information	-18 C, c.c.
EmS	F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hinweis des Lieferanten	Die Auskünfte dieses Sicherheitsdatenblattes gründen auf Auskünfte, die am Datum der Erstellung in unserem Besitz waren und sind unter der Voraussetzung erteilt, dass das Produkt unter den angegebenen Verhältnissen und in Übereinstimmung mit der auf der Verpackung und/oder in relevanter
-------------------------	---

	technischer Literatur spezifizierten Verwendungsweise verwendet wird. Jeder andere Gebrauch dieses Produktes, eventuell in Kombination mit anderen Produkten oder Prozessen, geschieht auf eigene Verantwortung des Benutzers.
Auflistung der relevanten R-Sätze (in Abschnitt 2 und 3).	R11 Leichtentzündlich. R12 Hochentzündlich. R38 Reizt die Haut. R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3).	H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar. H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315 Verursacht Hautreizungen. H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H361fd Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Quellen der Kenndaten bei der Zusammenstellung des Sicherheitsdatenblatts	Test report 31/04. Aspen 4T, Daphnia magna immobilisation test. Toxicon AB (2004). Test report 182/06. Toxicity testing of Aspen 4T, Algae growth inhibition test. Toxicon AB (2007). Test report 07-25. Evaluation of the aerobic biodegradability of organic compounds 182/06 (Aspen 4T). AnoxKaldnes AB (2007). Examination essay. Diffusion of alkylate petrol during discharge in the environment. Gunilla Henriksson, Annalena Tåmt (2004). Test report 022/11. Aspen+. Fish, acute toxicity test. Toxicon AB (2011). Kemiska Ämnen. Prevent AB (2013).
URL für technische Daten	http://www.aspen.se
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Lantmännen Aspen AB
Erstellt von	Lantmännen Aspen AB